

LITERARISCHES.

Abbildungen von Vogelskeletten. Herausgegeben mit Unterstützung der Generaldirection der kön. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden von Dr. A. B. MEYER, Director des königl. zool. Museums zu Dresden. (Lieferung I—VII. mit 70 photolithograph. Tafeln. Gr. 4°. Dresden 1879—1884.)

(Hiezu Taf. XIII.)

Dieses wissenschaftliche Unternehmen, dessen Erfolg schon durch den Namen des berühmten Verfassers gesichert und allen Fachleuten genügend empfohlen ist, bereichert von Jahr zu Jahr durch immer werthvollere Lieferungen unsere Kenntnisse von dem Skelette der Vögel. Obgleich dieses Unternehmen sich schon jetzt einer grossen Verbreitung und eines bedeutenden Rufes erfreut, glaube ich den Fachleuten doch einen guten Dienst zu erweisen, wenn ich ihre Aufmerksamkeit neuerdings auf jenes an neuen Daten und Untersuchungen so reiche Werk richte, welches nicht allein in den bedeutenden ornithologischen Zeitschriften, sondern selbst in solchen Fachblättern, welche der Ornithologie ferne stehen, berechtigte Beachtung gefunden hat; z. B. wollen wir nur das Mai-Heft der «Nature» erwähnen, wo sich eine ausführliche und überaus anerkennende Besprechung von Seite des bekannten englischen Ornithologen R. B. SHARPE findet. Das Werk müssen wir, unserer Ansicht nach schon aus dem Grunde einem grösseren Kreise bekannt machen, weil bei unseren bisherigen systematischen Untersuchungen gerade die osteologischen Verhältnisse der Vögel nur in sehr geringem Maasse einer Beachtung gewürdigt wurden. Dr. MEYER zeigt unter anderem in seinem Werke gerade auf Grund seiner osteologischen Studien, dass die von OWEN in den nördlichen Theilen Neu-Seelands gefundenen *Notornis*-Ueberreste einer anderen Art angehören als die auf den südlichen Theilen heimischen Exemplare, welche er nach HOCHSTETTER benannte.

Die vorhandenen grösseren osteologischen Werke, welche dem unermüdllichen Fleisse eines EYTON, OWEN, GRANDIDIER, MILNE-EDWARDS

und anderer bedeutender Forscher verdanken, haben bei allen ihren ausgezeichneten Vorzügen doch ohne Ausnahme den Mangel, dass sie bei Weitem nicht jene riesigen Schätze ausbeuten, welche ihnen die Osteologie darbietet. Diese Umstände reiften in Dr. MEYER den Entschluss zur Abfassung des vorliegenden Werkes, zu welchem er auf seinen längeren Reisen auf den Molukken und auf Neu-Guinea noch reiches Material sammelte. Nur so konnte er es zu Wege bringen, dass er in seinem Werke ausschliesslich nur solche Skelette abbildet und beschreibt, welche bisher nicht bekannt waren.

In den bisher erschienenen sieben Lieferungen, deren jede zehn Tafeln enthält, sind zahlreiche Papagei-Arten und die Repräsentanten vieler seltener Gattungen beschrieben und photolithographirt.

Von den Papageien sind besonders folgende hervorzuheben: *Dasyptilus Pecqueti*, *Stringops habroptilus*, *Loriculus exilis*, *Nasiterna pygmaea*, *Nestor meridionalis*, *Eos cyanogenys*, *Trichoglossus Meyeri*; von den Eisvögeln: *Citura sanghirensis*, *Sauromarptis Gaudichaudii*; von den Hühner-Arten: *Tetrao urogallus*, *T. medius*, *Gallus bankiva* und verschiedene Hühner-Rassen, wie: Crêvecoeur-Hahn und Henne, Kampfhahn von Manilla, Englischer Kampfhahn, Malaya-Hahn, Paduaner Huhn, Japanisches Zwerghuhn; von den Tauben: *Otidophaps nobilis*, *Carpophaga pinon*, *Oedirhinus insolatus*, *Goura Victoria*, *G. coronata* und besonders interessant ist die Reihe der verschiedenen Tauben-Rassen, welche ein überreiches vergleichendes Material darbietet. Von besonderem Interesse ist der schon erwähnte *Notornis Hochstetteri*, dessen Skelett nicht einmal in der sonst so reichen Sammlung des British Museum zu finden ist.

Dr. MEYER benützt nicht die gewöhnliche Art der lithographischen Wiedergabe, sondern er lässt die Skelette erst nach der Natur photographiren und sie dann durch Lichtdruck vervielfältigen. Diese Art der Darstellung ist nicht allein die zweckmässigste, sondern auch die genaueste und schönste; nur so ist es möglich, dass die Foramina, die einzelnen Biegungen, Eindrücke, Erhebungen n. s. w. auf das natürlichste wiedergegeben sind; dies zeigt die diesem Hefte beiliegende Tafel XIII auf das Schönste. Die Tafeln stammen aus der Kunstanstalt WILHELM HOFFMANN in Dresden und verdienen in jeder Beziehung unsere volle Anerkennung, unser ungetheiltes Lob.

Die beigegebenen Beschreibungen zeichnen sich durch besondere

Genauigkeit und Gründlichkeit aus und erleichtern das Verständniss des Gegenstandes auf das Beste; jeder Beschreibung sind genaue Maasse beigegeben.

Nachdem Dr. MEYER's Werk die bedeutendste und interessanteste Erscheinung auf dem Gebiete der Osteologie ist, nachdem er dasselbe so lange fortzusetzen wünscht, bis das von ihm angehäuften Material nicht vollständig bearbeitet ist, nachdem endlich die Ausführung desselben ohne Uebertreibung beispiellos genannt werden darf, wäre es wünschenswerth, dass jeder Ornithologe und jedes Museum ihm die weitgehendste Unterstützung zu Theil werden liesse; wir meinen, dass die erwähnten Factoren, im Falle unser ausgezeichneten Verfassers sein Material einmal vollständig verarbeitet haben sollte, ihm durch Zusendung der bishin noch nicht beschriebenen Skelette die Möglichkeit zu bieten, auf dem Felde, auf welchem er schon so Ausgezeichnetes geleistet hat, noch weiterhin zu arbeiten.

V. MADARÁSZ.

*

Illustrierter Kalender für Vogelliebhaber und Geflügelzüchter 1885.

Herausgegeben von FRIEDRICH ARNOLD in München.

Dieser geschickt zusammengestellte Kalender ist Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Marie Therese von Bayern gewidmet. Der Kalender enthält zahlreiche unterhaltende und belehrende Artikel aus der Vogelwelt, welche der Vogelliebhaber gewiss mit Genuss lesen wird. Das dem Umfange nach nicht bedeutende Büchlein (XXXII und 80 S.) enthält Folgendes: Die Biographie von IGNAZ FRIEDRICH, welcher als Geflügelzüchter weit über die Grenze seines Vaterlandes bekannt ist und auch als fachkundiger Preisrichter wirkte (mit Portrait). Ferner unter dem Titel «Der gelbe Hausfreund» eine lesenswerthe Geschichte des Kanarienvogels; dann Mittheilungen über die Nachtigall, über die drei kleinsten Europäer in der Vogelwelt (*Troglodytes parvulus*, *Regulus cristatus*, *R. ignicapillus*), über den Pirol, über Fachliteratur sowie über die neuesten Erfindungen und Erfahrungen, über die Brieftauben u. s. w. mit Abbildungen; ausserdem unterhaltende Lesestücke unter dem Titel: «Wahrhafte Anekdoten von sprechenden Vögeln». M.



Eos cyanogenys Bp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für die gesamte Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Madarasz Julius von

Artikel/Article: [Literarisches 398-400](#)